

Inhalt

Gesundheitswesen	Seite 1-5
Gesundheitspolitik • Management • DRG	
Medizin & Technik	Seite 6-11
Bildgebende Verfahren • Anästhesiologie • Chirurgie Nutrition • Pharma	
IT & Kommunikation	Seite 12-16
IT-Trends 2004 • Datenmanagement • Security W-LAN • KIS • DMP • Zeitwirtschaft • Telemedizin	
Facility & Management	Seite 17-18
Facility Management • Hygiene • Reine Räume	
Labor & Diagnostik	Seite 19-21
Molekulare Medizin • Diagnostik	
Unternehmen • Infomarkt	Seite 22
Impressum	Seite 22
Einkaufsnachweis	Seite 23
Zahlen • Daten • Fakten • Index	Seite 24

IIR Reha-Ko

Neue Potentiale im und diese im st

Die gesundheitspolitischen Entwicklungen und die Einführung des DRG-Systems führen nicht nur zu tiefgreifenden Änderungen im medizinischen Akutbereich – auch die Rehabilitation ist betroffen. Der Umgang mit akutmedizinischen Doppelstrukturen, bedingt durch vorzeitige Verlegung der Patienten in die Rehabilitation, wird bereits jetzt stark diskutiert.

Somit müssen sich alle Entscheidungsträger im Reha-Markt umfassend mit strategischen Auswirkungen und Chancen der neuen gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen beschäftigen. Welche aktuellen Themen von Bedeutung sind und mit welchen Problemen in diesem Jahr zu rechnen ist, wird auf dem 6. Deutschen IIR Reha-Kongress am 19. März 2004 in München diskutiert. Veranstaltet wird der Kongress von der IIR Deutschland GmbH, Sulzbach/Ts.

Die aktuelle Situation der Krankenkassen und Rentenversicherungsträger sowie deren künftige Politik stehen im Mittelpunkt der

ersten Kongressvorträge. Thomas Bublitz, Abteilungsleiter Prävention und Rehabilitation des VdAK e.V., Siegburg, Thomas Keck, Leiter der Abteilung Rehabilitation der BfA Berlin sowie Werner Krempl, Geschäftsführer der LVA Oberfranken und Mittelfranken in Bayreuth, diskutieren unter anderem darüber, welche Rehabilitations-Maßnahmen wann und wo angeboten werden sollen. Anschließend wird in einer Diskussionsrunde die Frage nach der „Entwicklung des Leistungsangebotes unter heutigen Rahmenbedingungen – wo wird die Rehabilitation künftig stattfinden?“ erörtert. Auftakt gibt Dr. med. Franz Theise, Leitender Arzt der Klinik Lauterbacher Mühle in Seeshaupt, eine Stellungnahme zum Thema ab.

Prof. Dr. Günter Neubauer vom Institut für Gesundheitsökonomie in München, erläutert die Ansätze zur Einführung eines Klassifizierungssystems in der Rehabilitation. Dabei spricht er über die Möglichkeiten, ob, wie und wann DRG auch in diesem Bereich zum Einsatz kommen können. Eine Einschätzung

Gemeinschaftsaufgabe Organspende – ein Torso?

Dieser erfreuliche Trend darf aber nicht darüber hinweg täuschen, dass einer Warteliste von knapp 12.000 Patienten nur ein Angebot von ungefähr 3.500 Organübertragungen pro Jahr gegenüber steht. Der unbestrittene Erfolg von Organtransplantationen wird derzeit noch durch den Mangel an Spenderorganen begrenzt.

Mangel – wodurch?

Die immer wieder von Politikern, Ärzten und Medien im Zusammenhang mit dem Organmangel genannte „spendenunwillige“ Bevölkerung ist keineswegs die

Die gute Nachricht zuerst: Zum ersten Mal seit Jahren können wir in den ersten sechs Monaten 2003 eine Steigerung der postmortal gespendeten Organe von 11 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verzeichnen.

die sicherere Beurteilung der (wenigen) medizinischen Kontraindikationen, die zeitnahe Feststellung des Hirntodes und die intensivmedizinische Betreuung zur Aufrechterhaltung der Organfunktionen sind die unabdingbaren Voraussetzungen, Angehörige um eine Entscheidung zur Organspende zu bitten.

Zweifellos sind dies ungewohnte und komplexe Anforderungen für das ärztliche und pflegerische Per-

Immunologie, Datentransfer zur Vermittlungsstelle Eurotransplant und Transportwesen können rund um die Uhr in Anspruch genommen werden.

Rahmenbedingungen müssen verbessert werden

Darüber hinaus müssen die Rahmenbedingungen für die Organspende in den Krankenhäusern verbessert werden, indem die Aufwandsstruktur modernisiert wird. Besonders wichtig ist es hierbei, dass auch abgebrochene Organspendeprozesse vergütet werden. Das Risiko eine nicht erfolgreich abgeschlossene

